757022-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Montage und Errichtung von Fertigkonstruktionen – Stadt Krumbach (Schwaben) - Vermietung einer noch zu errichtenden Containeranlage inkl. Rückbau
OJ S 212/2026 02/11/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Krumbach (Schwaben)
E-Mail: handel@stadt.krumbach.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Stadt Krumbach (Schwaben) - Vermietung einer noch zu errichtenden Containeranlage inkl. Rückbau
Beschreibung: Der Auftraggeber plant die Generalsanierung der Mittelschule Krumbach (Schwaben), Talstraße 70, 86381 Krumbach (Schwaben). Während der Generalsanierungsarbeiten soll der Schulbetrieb der gesamten Mittelschule Krumbach in ein Interimsschulgebäude in Modul-/Containerbauweise verlegt werden. Die Verlegung betrifft allein die Mittelschule und nicht die unmittelbar angrenzende Realschule Krumbach. Die Aufstellung des Interimsbaus erfolgt auf dem zugehörigen, zum Zeitpunkt der Ausführung erschlossenen Parkplatzareal östlich des Schulgebäudes. Der Zugang zum Interimsgebäude erfolgt über den Parkplatzbereich auf demselben Grundstück. Die Baugenehmigung für die Maßnahme liegt vor. Der Auftraggeber schreibt die nachfolgend beschriebenen Leistungen als Baulos der Generalsanierung der Mittelschule Krumbach (Schwaben) nach VOB/A-EU europaweit aus. Die Leistungen sind funktional betrachtet ein Gewerk dieser Gesamtbaumaßnahme.
Kennung des Verfahrens: bbb7443b-690a-48e4-baaa-440574099287
Interne Kennung: MSK_CON_Z
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45223800 Montage und Errichtung von Fertigkonstruktionen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude, 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Talstraße 70
Stadt: Krumbach (Schwaben)
Postleitzahl: 86381
Land, Gliederung (NUTS): Günzburg (DE278)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9PM1ND#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: 1) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU Abs. 1-3 VOB/A 2) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU Abs. 4 VOB/A 3) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU Abs. 6 VOB/A 4) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Stadt Krumbach (Schwaben) - Vermietung einer noch zu errichtenden Containeranlage inkl. Rückbau

Beschreibung: Gegenstand des Vertrags ist die Vermietung einer noch zu liefernden und zu montierenden, voll funktionsfähigen und betriebsbereiten Containeranlage als Interimsschulgebäude einschließlich der hierzu erforderlichen Planungsleistungen sowie der Rückbau und Abtransport dieser Containeranlage nach Ende der Mietzeit, jeweils für den Standort Mittelschule Krumbach, Talstraße 70, 86381 Krumbach (Schwaben). Zu den zu erbringenden Leistungen gehören insbesondere: - die Ausführungs-, Werkstatt- und Montageplanung sowie die erforderlichen Fachplanungen und Nachweise; - die Erwirkung einer vorhabenbezogenen Bauartgenehmigung (vBG, Art. 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BayBO) für die angebotene Containeranlage, sofern keine allgemeine Bauartgenehmigung (aBG, Art. 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BayBO) für die angebotene Bauart vorliegt. Alternativ zur Vorlage einer aBG oder Erwirkung einer vBG kann das Objekt nach Maßgabe des Brandschutzkonzepts mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet werden. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen, insbesondere dem Brandschutzkonzept. - die Lieferung und Montage einer in Teilen bis zu dreigeschossigen Containeranlage in U-Form mit insgesamt 31 Klassenzimmern, Neben- und Fachräumen, Verwaltungs- und Sanitärbereichen sowie Treppenhausmodulen; - die außenliegenden Konstruktionen (u. a. Zugangstreppen, Rampenanlagen für den barrierefreien Zugang, Glasvordach); - die vollständige Elektro- und HLS-Installation ab den in der Leistungsbeschreibung definierten Übergabepunkten; - die Baustelleneinrichtung für Montage und Rückbau, betriebsbereite Übergabe an den Auftraggeber einschließlich Einweisung und Dokumentation; - die Vermietung der Containeranlage für eine Grundmietzeit von 30 Monaten und eine ggf. erfolgende Verlängerung von 18 Monaten; - die Erhaltung des Mietgegenstands sowie deren Versicherung während der gesamten Mietzeit; - die Demontage, den Abtransport und die Rückgabe der Montagefläche nach Mietzeitende. Die Einzelheiten der geschuldeten Leistung ergeben sich abschließend aus der Leistungsbeschreibung nebst deren Anlagen sowie aus dem Vertrag.

Interne Kennung: MSK_CON_Z

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45223800 Montage und Errichtung von Fertigkonstruktionen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude, 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber/Mieter hat das Recht, das Mietverhältnis durch einseitige schriftliche Erklärung um 18 Monate zu verlängern. Die Erklärung ist spätestens zwei (2) Monate vor Ablauf der Grundmietzeit abzugeben.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Talstraße 70
Stadt: Krumbach (Schwaben)
Postleitzahl: 86381
Land, Gliederung (NUTS): Günzburg (DE278)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über eine bestehende Haftpflichtversicherung des Bieters 1. mit einer Deckungssumme je Schadensfall von mindestens 10.000.000,00 EUR für Personenschäden und 2. mit einer Deckungssumme je Schadensfall von mindestens 5.000.000,00 EUR für Vermögens- und Sachschäden, und 3. mit einer Deckungssumme je Schadensfall von mindestens 1.000.000,00 EUR für Umweltschäden, 4. wobei die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der jeweiligen Deckungssummen pro Kalenderjahr betragen muss, bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Im Falle von geringeren Versicherungssummen und/oder geringerer Maximierung der Ersatzleistung als vorstehend unter Ziffer 1 bis 4 genannt, hat der Bieter zu erklären, dass er über eine Haftpflichtversicherung verfügt und diese im Auftragsfall an die vorstehenden Anforderungen unter Ziffer 1 bis 4 anpassen wird. Bei Bietergemeinschaften sind ein entsprechender Nachweis oder eine entsprechende Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters, jeweils der letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre, jeweils in EUR netto. Mindestanforderung ist ein durchschnittlicher Jahresumsatz des Bieters von mindestens 3.000.000 EUR netto in den letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei Bietergemeinschaften sind die jeweiligen Gesamtumsätze der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je Geschäftsjahr unter Gesamtumsatz anzugeben. Die Summe ist maßgeblich für die Einhaltung der vorgenannten Mindestanforderung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters/ der Mitglieder der Bietergemeinschaft über ausgeführte Referenzprojekte nach folgender Maßgabe, jeweils mit Angabe - bei Bietergemeinschaften: des Namens des Unternehmens, das das Referenzprojekt durchgeführt hat, - der Rolle des Bieters/ des Mitglieds der Bietergemeinschaft in dem Referenzprojekt, - der Projektbezeichnung, - Projektbeschreibung inkl. Beschreibung der beauftragten und erbrachten Leistungen des Bieters/ des Mitglieds der Bietergemeinschaft, - des Auftragswerts dieser beauftragten und erbrachten Leistungen, - des Zeitraums der Leistungserbringung dieser beauftragten und erbrachten Leistungen, - des Namens und der Anschrift des Auftraggebers des Referenzprojektes und Name des Ansprechpartners beim Auftraggeber (nicht eines externen Dritten) mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Als Eignungskriterium gefordert sind zwei (2) (Mindestanforderung) ausgeführte Referenzprojekte des Bieters/ der Mitglieder der Bietergemeinschaft über ihm/ihnen gegenüber beauftragte und von ihm/ihnen erbrachte Leistungen, die jeweils alle folgenden drei Anforderungen erfüllen: 1. Es handelt sich um ein Referenzprojekt über die schlüsselfertige Lieferung und Montage einer Containeranlage, die dem nicht nur vorübergehenden Aufenthalt von Personen dient und nicht als Baustelleneinrichtung genutzt worden ist. 2. Auftragssumme des Referenzprojekts: mindestens 2.000.000,- EUR netto. Auftragssumme ist die den Auftragsumfang des Bieters/des Mitglieds oder der Mitglieder der Bietergemeinschaft betreffende vertraglich vereinbarte Gesamtvergütung für die beauftragte und erbrachte Lieferung und Montage der Containeranlage. 3. Projektstand des Referenzprojekts bei Ablauf der Angebotsfrist in diesem Verfahren: Das Referenzprojekt muss im Zeitraum 01.09.2021 bis zum Fristablauf der Abgabe des Angebots abgenommen oder übergeben worden sein (das Referenzprojekt kann vor dem 01.09.2021 begonnen worden sein). Von den zwei (2) Referenzprojekten muss ein Referenzprojekt die nachfolgende Mindestanforderung erfüllen: i. Der Bieter hat die gelieferte und montierte Containeranlage an den Referenzauftraggeber für einen Zeitraum von mindesten 3 Monaten vermietet und in diesem Zeitraum Maßnahmen zur Erhaltung der Containeranlage (Inspektionen, Wartungen, Instandsetzungen oder vergleichbare Maßnahmen) erbracht. Bei Bietergemeinschaften muss klar erkennbar sein, welches Referenzprojekt welchem Mitglied zuzuordnen ist. Die Anforderungen erfüllende Referenzprojekte der Mitglieder werden der Bietergemeinschaft zugerechnet. Es werden nur die vom Bieter im Anhang zum Formblatt Nichtvorliegen von Ausschlussgründen/Eignung an vorgegebener Stelle jeweils genannten Referenzprojekte berücksichtigt. Je Referenz ist ein zusätzliches Projektblatt mit Darstellung des Referenzprojektes gestattet, das ebenfalls berücksichtigt wird. Sollten an anderer Stelle oder darüber hinaus Referenzprojekte benannt werden (z. B. auch in allgemeinen Bürobroschüren, Referenzlisten o. ä.), werden diese nicht berücksichtigt. Hinsichtlich der weiteren an die Referenzen gestellten Anforderungen und der geforderten Form der Referenzangaben wird auf die Angaben im Formblatt Nichtvorliegen von Ausschlussgründen/Eignung und dessen Anhang verwiesen. Bei Nichterfüllung der o.g. Mindestanforderung (= zwei (2) Referenzen, die jeweils sämtliche Anforderungen gem. Ziffern 1.-3. erfüllen und von denen eine Referenz die Anforderung gem. Ziffer i. erfüllt) erfolgt der Ausschluss des Angebots.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Bauablauf- und Termineinhaltungskonzept
Beschreibung: Der Bieter hat mit dem Angebot das Formblatt - "Bauablauf- und Termineinhaltungskonzept" nebst den darin geforderten Anlagen zusammen mit den übrigen Angebotsbestandteilen einzureichen. Der Auftraggeber erwartet eine nachvollziehbare, auftragsbezogene Darstellung, die erkennen lässt, wie der Bieter die termingerechte Planung, Genehmigungseinholung, Herstellung, Lieferung, Montage und betriebsbereite Übergabe der Containeranlage sicherstellen wird. Der zuverlässigen Einhaltung des Übergabetermins kommt für den Auftraggeber besondere Bedeutung zu. Bewertet wird, inwieweit die Darstellungen in der prognostischen Beurteilung des Auftraggebers eine zuverlässige Einhaltung des Übergabetermins, erwarten lassen. Hierzu hat der Bieter mindestens die nachfolgenden Unterlagen zu erstellen bzw. dem Konzept beizufügen und mit dem Angebot einzureichen: - einen auftragsbezogenen Masterterminplan über die wesentlichen Leistungsschritte von der Auftragserteilung, über die Planung bis zum Übergabetermin inklusive Angabe vorgesehener Terminpuffer und Zeitfenster für erforderliche Prüfungen und Freigaben durch den Auftraggeber und Sachverständige. Aus dem Masterterminplan muss erkennbar sein, wann die Übergabe (Mietbeginn) spätestens erfolgt. Benötigt das angebotene System eine vorhabenbezogene Bauartgenehmigung, ist der hierfür erforderliche Zeitbedarf einschließlich der behördlichen Bearbeitungsdauer im Masterterminplan darzustellen. Hinweis zum Masterterminplan: Der Auftraggeber gibt weder für die vorhabenbezogene Bauartgenehmigung (vBG) noch für Prüf- und Freigabezeiten des AG und der Sachverständigen einen verbindlichen Zeitrahmen vor; der Bieter hat eigene, realistische Zeitfenster anzusetzen. Mit der Zuschlagserteilung ist voraussichtlich Ende Dezember 2026 zu rechnen. Für die bauseitige Herstellung der Fundamente ab Übergabe der vollständigen Vorgaben (Ziffer 3.9.1 Vertrag) bis zur Fertigstellungsanzeige (Ziffer 3.9.2 Vertrag) ist ein Zeitraum von 70 Kalendertagen anzusetzen. Daran schließt sich die Prüfung und Freigabe durch den Auftragnehmer an (Ziffer 3.9.3 Vertrag). Diese Angabe dient der Vergleichbarkeit der Masterterminpläne und begründet keinen Vertragstermin. Hinweis zur vBG (sofern angeboten): Die vBG ist vom AN selbst zu erwirken. Nach den "Allgemeinen Hinweisen zu Zustimmungen im Einzelfall (ZiE) nach Art. 20 BayBO und zu vorhabenbezogenen Bauartgenehmigungen (vBG) nach Art. 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BayBO" des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB), Fassung Mai 2023, Ziffer 5, kann den Antrag jeder "am Bau Beteiligte" stellen. Ausdrücklich genannt werden dort auch der Hersteller des Bauprodukts und die ausführende Baufirma. Den Zeitpunkt der Antragstellung kann der AN grundsätzlich frei wählen, solange gewährleistet ist, dass die vBG vor Anwendung der Bauart, d.h. vor Beginn der Montage der Raummodule vorliegt; - textliche Ausführungen zur Sicherstellung der Einhaltung des Übergabetermins, bspw. zu Kompensations- und Beschleunigungsmaßnahmen bei Störungen oder Verzögerungen im Ablauf. Grundlage der Darstellung sind die Vergabeunterlagen, insbesondere die Vertragstermine gemäß Ziffer 5 des Vertrags. Die vorgenannten Anforderungen und Erwartungen haben bei der Bewertung eine identische Bedeutung. Der Auftraggeber wertet die Angebotsinhalte gesamthaft, auch im Vergleich der Angebote untereinander. Im Falle der Auftragserteilung ist der Bieter verpflichtet, die Leistungen entsprechend dem von ihm eingereichten Bauablauf- und Termineinhaltungskonzept zu erbringen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 0,15

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Baustellenlogistik- und Montagekonzept
Beschreibung: Der Bieter hat mit dem Angebot das Formblatt - "Baustellenlogistik- und Montagekonzept" nebst den darin geforderten Anlagen zusammen mit den übrigen Angebotsbestandteilen einzureichen. Der Auftraggeber erwartet eine nachvollziehbare, auftragsbezogene Darstellung, die erkennen lässt, wie der Bieter die Montage organisieren wird. Bewertet wird, inwieweit die Darstellungen in der prognostischen Beurteilung des Auftrag-gebers einen sicheren, störungsarmen und mit dem laufenden Schulbetrieb ver-träglichen Montageablauf erwarten lassen. Hierzu hat der Bieter mindestens die nachfolgenden Aspekte im Konzept darzustellen und mit dem Angebot einzureichen: - Darstellung der konkreten Baustellenlogistik für die Montage auf Grundlage des Baustelleneinrichtungsplans; - Maßnahmen zum Schutz des laufenden Schulbetriebs und Dritter unter Berücksichtigung der konkreten Ortsverhältnisse; - Maßnahmen zur Minimierung von Lärm- und Staubemissionen. Über die gesetzlichen Vorgaben, die Leistungsbeschreibung und den Vertrag hinaus gibt der Auftraggeber keine projektspezifischen Vorgaben zu Arbeits-, Liefer- und Kranzeiten, zur Taktung der Anlieferungen, zu Lärm- und Staubgrenzwerten oder zu Verkehrs- und Sicherheitskonzepten vor. Die vorgenannten Anforderungen und Erwartungen haben bei der Bewertung eine identische Bedeutung. Der Auftraggeber wertet die Angebotsinhalte gesamthaft, auch im Vergleich der Angebote untereinander. Im Falle der Auftragserteilung ist der Bieter verpflichtet, die Leistungen entsprechend dem von ihm eingereichten Baustellenlogistik- und Montagekonzept zu erbringen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 0,15
Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Wertungsgesamtpreis brutto
Beschreibung: Der Bieter hat mit dem Angebot einen Wertungsgesamtpreis brutto zu benennen und hierzu - die vollständig bepreiste Leistungsbeschreibung sowie - Angaben zur Preisermittlung entsprechend den VHB Bayern Formblättern 221 oder 222 zusammen mit den übrigen Angebotsbestandteilen einzureichen. Der Wertungsgesamtpreis brutto umfasst - die Pauschalvergütung für Lieferung und Montage der Container, - den Preis für eine Vermietung der Containeranlage für eine Grundmietzeit von 30 Monaten inkl. Versicherungs- und Erhaltungskosten, - den Preis für eine Vermietung der Containeranlage für eine Mietzeitverlängerung von 18 Monaten inkl. Versicherungs- und Erhaltungskosten, - die Pauschalvergütung für den Rückbau der Containeranlage. - Hinzu kommen Stundenlohnarbeiten, die nach Bedürfnis vom AG abgerufen werden können. Hinweis: Der angebotene Netto-Preis für die Lieferung und Montage der Container (Gesamtpreis aller Positionen gem. Pos. 01.01 der Leistungsbeschreibung) darf maximal 40 % der Netto-Angebotssumme für den Titel 01 "Containeranlage" gemäß Leistungsbeschreibung betragen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 0,7

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/11/2026 23:59:59 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y9PM1ND/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y9PM1ND

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y9PM1ND

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 27/11/2026 08:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe § 16a VOB/A-EU

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 27/11/2026 08:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Auftragsunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen

Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über die Vergabeplattform) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Krumbach (Schwaben)
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Krumbach (Schwaben)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Krumbach (Schwaben)
Registrierungsnummer: UStID. DE201905712
Postanschrift: Nattenhauser Straße 5
Stadt: Krumbach (Schwaben)
Postleitzahl: 86381
Land, Gliederung (NUTS): Günzburg (DE278)
Land: Deutschland
E-Mail: handel@stadt.krumbach.de
Telefon: +49 828290223
Internetadresse: https://www.krumbach.de/
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: 09-0318006-60
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 89 21762411
Fax: +49 89 21762847
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 9cf614b6-694c-4be5-b4db-d5da8f45c07b-01
Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Anpassung in Ziffer 5.1.: In der Beschreibung der Beschaffung finden folgende Anpassungen in dem zweiten Spiegelstrich statt: - Anstatt "(aBG, Art. 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BayBO)" muss es stattdessen heißen "(aBG, Art. 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BayBO)"; - Der bisherige zweite Spiegelstrich wird ergänzt wie folgt: "Alternativ zur Vorlage einer aBG oder Erwirkung einer vBG kann das Objekt nach Maßgabe des Brandschutzkonzepts mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet werden. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen, insbesondere dem Brandschutzkonzept.". Anpassungen in Ziffer 5.1.10.: In der Beschreibung des Zuschlagskriteriums "Bauablauf- und Termineinhaltungskonzept" finden folgende Anpassungen statt: - Der "Hinweis zum Masterterminplan" wird im ersten Satz hinter "vorhabenbezogene Bauartgenehmigung" ergänzt um "(vBG)"; - Der "Hinweis zur vBG" wird ergänzt um "(sofern angeboten").
Änderung der Auftragsunterlagen am: 29/10/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 408e7791-39e8-4175-a5a3-b0c10996c79d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/10/2026 17:23:01 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 757022-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 212/2026
Datum der Veröffentlichung: 02/11/2026